

Titel: **Smarte grüne Welt oder Ökokollaps 4.0 – passen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen?**
(mit Exkursion in die Klimakommune Saerbeck)

Seminar-Nr.: SGW 326663234

Termin: 27.09. – 02.10.2026

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Annette Zimmermann (Dipl. Politikwissenschaftlerin),
Daniel Seitz (Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsstrategie)

Die Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung
durchgehend
anwesend

Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr

Seminarauftakt

Erstes Kennenlernen der Teilnehmenden, Austausch über Erwartungen an das Seminar, Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Große Worte I: Nachhaltigkeit, Klimawandel oder -katastrophe, Energieeffizienz, CO₂-Neutralität: Was steckt dahinter und wer definiert das? Wie lässt es sich messen? Und wo stehen wir im Jahr 2025?

Große Worte II: Digitale Transformation: Was sind die Voraussetzungen, wer sind die Akteur*innen, wie wird Digitalität medial verhandelt und politisch gestaltet?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Zwei Seiten einer Medaille: Fortschritt und Ausbeutung der Ressourcen

Wechselwirkungen zwischen dem Fortschrittsdenken und der

Ausbeutung von Ressourcen seit Beginn der Industrialisierung
Forschung und technologische/digitale Entwicklungen als Lösung
menschengemachter Probleme: Einordnung und Diskussion

ab 18.00 Uhr Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Großbaustelle Mobilitätswende

E-Mobilität ist nicht neu – Einblicke in die Geschichte einer
Zukunftstechnologie

Transformation der Autoindustrie oder Abkehr vom Individualverkehr.
Welche politischen Akteur*innen verfolgen welche Strategien in der sozial-
ökologischen Transformation?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Digitalisierung des Energiesektors

Die Rolle von Digitaltechnologie beim Ausbau erneuerbarer Energien:
Smart-Grids und Internet-of-Things-Anwendungen (Smart Home) als
Werkzeuge zur Regulierung von Stromerzeugung, -speicherung und -
verbrauch

Climate Engineering: nur Science Fiction?

Künstliche Wolken, CO₂-Speicherung, Beeinflussung der Weltmeere – ist
Geo-Engineering sinnvoll oder gefährlich?
Vorbereitung der Exkursion

ab 18.00 Uhr Abendessen

ab 20.00 Uhr (optional) Klimakino

Mittwoch

08.30 – 10.00 Uhr Anreise Exkursion mit thematischer Einführung (30 min)

10.00-12.00 Uhr
Inkl. 15 min Pause

Smart City Münster

Einführung in das Smart City Konzept der Stadt Münster, Diskussion
wie intelligente Steuerung einen Beitrag zu Klimaschutz und
Mobilitätswende sein kann.

11.30 – 12.00 Uhr **anschließend Fahrt nach Saerbeck und Mittagspause**

13.00 – 15.15 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Bioenergiepark Saerbeck

Vorstellung des Konzeptes der Klimakommune Saerbeck, Diskussion zu
Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene in der Klimakrise

15.15 – 17.15 Uhr	Geführte Besichtigung des Bioenergieparks
17.15 – 18.00 Uhr	Rückreise mit Nachbereitung der Exkursion (30 min)
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Digitalisierung und ökologische Herausforderungen Welche Umweltbelastungen durch aufstrebende Technologietrends entstehen – und wie sie vermieden werden können Digitale Werkzeuge für mehr Nachhaltigkeit Akteur*innen, politische Positionen, Technologien, Trends und Irrwege im (digitalisierten) Kampf für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Ein Blick in die Zukunft Entwicklung eigener Zukunfts-Szenarien; Welche Forderungen für eine gerechte, ökologische Zukunft ergeben sich daraus? Digitale Medien für mehr Nachhaltigkeit: politischen Forderungen und Ideen in die Sozialen Medien bringen
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Handlungsspielräume in der Klimakrise Persönlichen Initiative, politische Strategien und die Rolle von Advocacy und Lobbyarbeit Seminarwertung: neue Perspektiven, Handlungsmöglichkeiten, Ausblick
13.00 Uhr	Mittagessen und Abreise

- Zielgruppe: Alle Politisch Interessierten
- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen und im Meinungsaustausch sollen die Teilnehmenden die Phänomene Digitalisierung und Nachhaltigkeit politisch einordnen. Sie sollen ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine nachhaltige, demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:
- Digitalisierung in den historischen Prozess der Industrialisierung sowie der Ausbeutung von Ressourcen einordnen
 - Erfindungen und digitale Technologien beurteilen lernen, die im Kampf gegen die Klimakrise eingesetzt werden
 - Die politische und wirtschaftliche Dimension von Forschung und Entwicklung erkennen
 - Eigene Positionen und Ziele entwickeln, wie Nachhaltigkeit und Digitalität zusammenpassen
 - politische Handlungsspielräume erkennen
- Methoden:
- Referate und Lehrgespräche mit multimedialen Präsentationen
 - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
 - Einzel-, Partner*innen- und Kleingruppenarbeit
 - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
 - Videos, Fotomaterial
 - Präsentationen – analog und digital
 - Recherchen im Internet
 - Exkursion (gesondert ausgewiesen)

- Änderungen vorbehalten -